



Atrol

Marktbezeichnung	Atrol
Art des Werkstoffes	Hochwertiger Weißlack auf Kunstharzbasis
Anwendungsbereich	Außen und innen. Anstrich für Nadel- oder Laubholzbauteile, wie Türen, Fenster und Holzelemente. Eintopfsystem
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Seidenglänzend
Bindemittelbasis	Alkydharz, langölig
Spez. Gewicht	Ca. 1,3 +/- 0,1
Eigenschaften	Hoch diffusionsfähig, gute Wetterbeständigkeit, leichte Verarbeitung, füllend, idealer Verlauf. Eintopfsystem als Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
Geeignete Abtönpaste	Bis max. 5 %, mit handelsüblichen Abtönfarben für Lacke und tönbar über ZERO MiX
Trockenzeit	Staubtrocken nach ca. 6 - 7 Stunden. Überarbeitbar nach Durchtrocknung (ca. 24 Stunden), bei ca. + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 100 – 120 ml/2, pro Anstrich
Lagerung	Kühl und trocken. Entzündlich!
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz
Verpackung	375 ml, 750 ml, 2,5 l, 10 l
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Intakte Altanstriche anlaugen und matt schleifen. Schadhafte Holz auswechseln. Neues Nadelholz und rohe Holzstellen im Außenbereich imprägnieren mit ZERO Dekosan Imprägnier-Lasur HS. Ast- und Kienstellen entharzen und isolieren. Öl- und harzhaltige Hölzer mit Nitroverdünnung auswaschen, falls erforderlich mit Kunstharzspachtel beispachteln. Im Außenbereich nur fleckspachteln mit für außen geeigneter Spachtelmasse



Atrol

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: dLb-300 g/l (2010), dieses Produkt enthält \leq 300 g/l VOC

Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung	Viskosität	Kreuzgänge
	Inch	mm					
Airless + Aircoat	0,009-0,011	0,23-0,28	40-80 °	ca. 160	ca. 5-10 %		1

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. BFS-Merkblatt Nr. 18 sowie EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und chemische Einflüsse, z.B. Ammoniakdampf aus Reinigungsmitteln, Klebe-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen oder hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzprodukten materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26).

Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfängliche Glanz im Zuge der Durchtrocknung erst nach mehreren Tagen.

Für großflächige Anwendungen im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasserbasierten Lacksystemen, wie z.B. ZERO Aqua-Lacke.

Pulverbeschichtungen, Coil Coating-Beschichtungen und andere kritische Untergründe mit ZERO PUR Haftgrund grundieren.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.